

# Kunst in der Provinz feiert 30. Geburtstag

Festprogramm startet am 28. November / Verein bringt neues Buch heraus und verleiht nach einem Jahr Pause wieder seinen Preis

VON CHRISTOPH STARKE

**Landkreis Diepholz.** 30 Jahre existiert der Verein Kunst in der Provinz. „Die Keimzelle war in Syke“, hält die Vorsitzende Brunhild Buhre fest. Denn im Kreismuseum wurde der Verein am 12. Dezember 1980 gegründet, hervorgegangen aus einem Künstlerstammtisch. Erster Vorsitzender war Hans Gronau. Damals zählte der Verein knapp über 20 Mitglieder, erzählt Brunhild Buhre. „Heute sind es 250.“ Und die Mitglieder kommen nicht nur aus dem ganzen Landkreis Diepholz, sondern auch aus Bremen, Oldenburg, Verden, Osnabrück und Hannover. Brunhild Buhre: „Ziel des Vereins war es immer, Kunst und Kultur in der Region zu fördern. Das hat er erreicht.“

Passend feiert der Verein seinen 30. Geburtstag auch im Kreismuseum. Gestern haben Brunhild Buhre und ihr Stellvertreter Harald Hitz vor Ort das Festprogramm vorgestellt.

Zur offiziellen Feierstunde am Sonntag, 28. November, kommen geladene Gäste. Beginn ist um 15 Uhr. Für diesen Tag hat sich der Verein etwas ganz Besonderes einfallen lassen. „Wir bringen ein neues Buch heraus“, lässt Brunhild Buhre wissen. Es heißt „Künstlerprofile II“ und ist, wie der Name verrät, eine Art Fortsetzung und wird am 28. November vorgestellt. Der Erstling kam zum 25. Geburtstag des Vereins

heraus. Auf den Seiten sind die Künstler des Vereins porträtiert. Die Feste dreieckig hält Vereinsgründungsmitglied Reinhard Steenblock. Der Titel lautet „Kunst in der Provinz e.V. – Eine Betrachtung“. Für Musik sorgt an diesem Nachmittag der Akkordeonspieler Lothar Schneider.

Außerdem wird am 28. November eine Ausstellung mit den Werken der Kunstpreisträger des Vereins aus den Jahren

2006, 2007 und 2008 im Museum eröffnet. Zu sehen sind Werke von den Malerinnen Kerstin Friedrichs (Liebenau) und Helga Christine Lehold (Syke), den Skulpturkünstlern Norbert Thoss (Hoya) und Sabine Nasko (Stuhr) sowie von Elisabeth Fitting (Stuhr) und Clemens Niewöhner (Süstedt), die sich der Digital Art verschrieben haben. Ebenfalls ausgestellt werden Exponate der Objektkünstlerin Gerlinde Bud-

drick (Hude) und der Fotografin Anita Kappahnke (Bremen). Die Ausstellung endet am 5. Dezember.

2009 wurde der Preis aus finanziellen Gründen nicht verliehen, teilt Brunhild Buhre mit. Passend zum 30. Geburtstag wird er wieder aufgelegt. Die Verleihung ist am Sonntag, 12. Dezember, genau 30 Jahre nach Vereinsgründung, im Kreismuseum. Das Thema lautet Heimat – nicht einfach, wie Harald Hitz findet. „Der Begriff Heimat war in der intellektuellen Diskussion negativ besetzt.“ Der Resonanz hat das offensichtlich keinen Abbruch getan. „Bisher haben sich 55 Künstler gemeldet“, sagt Brunhild Buhre. Beginn der Verleihung ist um 15 Uhr. Tim Verberg begleitet die Veranstaltung am Klavier. Gleichzeitig öffnet eine Ausstellung mit allen Werken der beteiligten Künstler, die bis zum 16. Januar zu sehen ist.

Zum 30. Geburtstag will sich Kunst in der Provinz auch um möglichen Nachwuchs kümmern: Im Kindermuseum des Kreismuseums findet am 9. Januar von 14 bis 17 Uhr der Kinder-Kunst-Aktionstag statt. „Dort besteht für die Kinder die Möglichkeit, ihrer Phantasie in der künstlerischen Gestaltung Raum zu geben“, heißt es in der Programmankündigung. Mit dabei sind die Malerin Gudrun Schulleri, Rolf Schützek mit einer Handdruckmaschine und Silvia Lauer-Schulze, die den Kleinen zeigen will, wie man mit Pappmaché arbeitet.



Freuen sich auf den 30-jährigen Geburtstag: Brunhild Buhre und Harald Hitz. FOTO: UDO MEISSNER